



## Gedankenexperiment globale Konferenz

Stellen Sie sich vor, Sie entscheiden über jenes Gerechtigkeitsprinzip, das zukünftig das Verhältnis von Staaten untereinander verbindlich regeln wird. Sie wissen nicht, in welchem Staat unter welchem politischen System sie leben werden. Weiters wissen Sie auch nichts über ihre persönlichen Eigenschaften (Geschlecht, Alter, Ethnie, Einkommen, Vermögen, Talente, Intelligenz, etc.). Was sie jedoch wissen, ist, dass Bürger innerhalb einzelner Staaten und in verschiedenen Staaten unterschiedliche Vorstellungen des guten Lebens haben und dass eine moderate Knappheit an Ressourcen vorherrscht (d.h. es gibt weltweit betrachtet genug, um jedem ein minimal lebenswertes Leben zu ermöglichen, aber nicht genug, dass jede/r alles bekommen kann, was er/sie sich wünscht). Weiters sind sie mit allgemeinen ökonomischen, psychologischen und anderen Gesetzmäßigkeiten vertraut. Gegeben diese Bedingungen, welches der folgenden Prinzipien der globalen Gerechtigkeit würden sie wählen?

- 1. Egalitarismus:** Es sollten Maßnahmen gesetzt werden, die bewirken, dass es allen Menschen weltweit ungefähr gleich gut geht.
- 2. Kommunitarismus:** Die Identität von Personen hängt von der Gemeinschaft ab, in der sie leben. Jeder Staat sollte deshalb souverän über die Verteilung seiner Güter bestimmen können. Es gibt keine Gerechtigkeitspflicht, eigenen Wohlstand zugunsten der Bürger/innen anderer Staaten aufzugeben.
- 3. Grundbedürfnis-Prinzip:** Es sollten Maßnahmen gesetzt werden, die bewirken, dass weltweit jeder Mensch in der Lage ist, seine/ihre Grundbedürfnisse (z.B. nach Wasser, Nahrung, Gesundheit, etc.) zu befriedigen.
- 4. Utilitarismus:** Es sollten Maßnahmen gesetzt werden, die bewirken, dass die Befriedigung von Wünschen der Menschen weltweit (unabhängig davon, in welchem Staat sie leben) maximiert wird. (Anmerkung: Die Nicht-Befriedigung eines (schwachen) Wunsches nach einem Luxusgut erlaubt in der Regel die Befriedigung sehr vieler (starker) Wünsche nach grundlegenden Gütern.)
- 5. Menschenrechts-Prinzip:** Es sollten Maßnahmen gesetzt werden, die bewirken, dass die Menschenrechte jedes Menschen weltweit gewahrt sind (also Rechte wie Recht auf Leben und Freiheit, Verbot von Sklaverei und Folter, Gleichheit vor dem Gesetz, Religionsfreiheit und Recht auf Arbeit).